Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 35

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Blitzgefahren und Blitzschäden in einigen Fällen, die sich statistisch als besonders wichtig erwiesen haben. Diese Merkblätter werden in Deutschland verbreitet, um die Leute auf einfache Schutzmassnahmen aufmerksam zu machen (nicht unter einzelne Bäume stehen, im flachen Gelände nicht auf Fuhrwerken, Traktoren usw. fahren, dagegen bieten Ganzmetall-Karosserien, Metallkabinen usw. vollen Schutz).

Das Büchlein stellt ohne Zweifel auch international gesehen das wertvollste Auskunftsbuch über den Blitzschutz dar. Es kann allen, die sich als Privatpersonen oder beruflich für den Blitzschutz interessieren, warm empfohlen werden.

Prof. Dr. *K. Berger*, ETH, Zürich

Wettbewerbe

Parkhotel Döltschi in Zürich. Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen, mit je 5000 Fr. fest honorierten Architekten. Architekten im Preisgericht: Adolf Müller (Städt. Hochbauamt), Theo Schmid, Werner Stücheli. Projekte in engster Wahl:

1. Rang (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Hans und Annemarie Hubacher, Peter Issler, Zürich, Mitarbeiter Hansruedi Leemann
2. Rang: Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter Kurt Wieland

Die Entwürfe sind noch bis zum 31. August im Hotel Résidence im Park, Kappelistrasse 41, Zürich 2, von 8 bis 12 und 14 bis 19 h ausgestellt.

Oberstufenschulhaus in Neftenbach. Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten. Architekten im Preisgericht: Robert Landolt, Zürich; Prof. Alfred Roth, Zürich; Markus Werner, Stadtbaumeister, Schaffhausen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Projekt von *Heini Buff*, Dipl. Arch., Winterthur, zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Die Ausstellung der Projekte im neuen Verwaltungsgebäude der Gemeinde Neftenbach erfolgt am 29. und 30. August 1963 von 8 bis 21 h, sowie am 31. August von 8 bis 17 h.

Blinden-Altersheim in Ecublens (SBZ 1963, H. 7, S. 108). 29 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) Pierre Quillet, Lausanne
2. Preis (5800 Fr.) Paul Marti, Genf
3. Preis (4000 Fr.) Eric Musy und J. D. Urech, Mitarbeiter M. Bevilacqua, Lausanne
4. Preis (2200 Fr.) Claude Raccoursier und Gemahlin, Lausanne
5. Preis (2000 Fr.) Raynald Perriraz, Lausanne

Das Preisgericht empfiehlt, die zwei höchstklassierten Entwürfe weiterbearbeiten zu lassen. — Die Ausstellung findet statt im Hörsaal der Augenklinik, 15 avenue de France in Lausanne. Sie ist noch bis am Samstag, 7. September werktags von 14 bis 19 h zugänglich.

Schauspielhaus in Zürich. In Ergänzung der hierüber im H. 31, S. 564 gemachten Angaben möchten wir noch folgendes mitteilen: Da, wo das heutige «Pfauentheater» steht, ist ein Neubau eines Geschäftshauses vorgesehen. Die alte und die ganz alte Kantonsschulturnhalle werden abgebrochen, ebenso das Wolfbachschulhaus und dessen Nachbarbauten, und die Kantonsschulstrasse wird aufgehoben, so dass für den Neubau des Schauspielhauses ein weites Gelände, bis zur alten Kantonsschule hinauf, zur Verfügung steht. Auf Grund des vorliegenden Programms für die Umgestaltung des ganzen Gebietes hat Arch. K. Egender ein Vorprojekt ausgearbeitet, das noch bis am 13. September besichtigt werden kann im Hochbauamt der Stadt Zürich, Uraniastrasse 7, dritter Stock, je von Montag bis Freitag 7.30 bis 11.30 h und 13.30 bis 17.30 h.

Konvikt der Kantonsschule in Chur. Projektwettbewerb unter den seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Graubünden ansässigen oder heimatberechtigten Fachleuten. Architekten im Preisgericht: Bruno Giacometti, Zürich, Dr. Th. Hartmann, Chur, und Kantonsbaumeister Hans Lorenz, Chur; Ersatzmann ist Christian Brunold, Arosa. Für Preise und Entschädigungen stehen 21 000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Grundrisse normaler Wohnschlafzimmer 1:20, Modell, Kubikinhaltberechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 28. Oktober 1963, Ablieferungstermin 3. Februar 1964. Die Unterlagen können bis 11. September 1963 gegen Vorauszahlung von 100 Fr. an die Standesbuchhaltung Graubünden, Postcheck-Konto X 187 Chur, mit Vermerk «Wettbewerb Konvikt» oder gegen Barzahlung beim Hochbauamt in Chur bezogen werden.

Ankündigungen

Schweiz. Autostrassenverein

Die ordentliche Mitgliederversammlung dieses Jahres beginnt am Samstag, 7. September im Rathaus in Schwyz um 11.15 h. Regierungsrat *Stefan Oechslin*, Baudirektor, berichtet über den Ausbau der Nationalstrassen und Hauptstrassen im Kanton. Mittagessen im Hotel «Wysses Rössli», hierauf Fahrt zur Besichtigung der Baustellen von Brunnen bis Erstfeld. — Anmeldung bis am 1. September an die Geschäftsstelle S. A. V., Basel 1, Postfach 798.

Comptoir Suisse, Lausanne, 7. bis 22. Sept. 1963

Wie schon bekanntgegeben wurde (SBZ 1963, S. 468) wird Japan der Ehrengast des 44. Comptoir Suisse sein. Schon immer bildeten die grossen Gärten, über welche das Comptoir verfügt, einen besonderen Charme dieser Messe als herrliche Grünzone inmitten des riesigen Vierecks der Ausstellungsgebäude. Als Ergänzung der ersten offiziellen Ausstellung Japans in der Schweiz wurden diese Gärten in einen glanzvollen japanischen Garten mit einem eleganten, typisch japanischen Teehaus in der Mitte umgewandelt. Jeden Tag um 9.30 und 14.30 h werden drei Japanerinnen die rituelle Teezeremonie vorführen. — Die Messe ist durchgehend geöffnet von 8 bis 18 h.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern

Die 90. Jahresversammlung findet in St. Margrethen statt, Beginn Samstag, 21. September, 9.30 h im Kino Scala. 10.30 h Vortrag von Dr. *J. Burns*, Chairman of the Northern Gas Board, Newcastle-upon-Tyne: «Meilensteine in der Entwicklung der englischen Gasindustrie.» 14.30 h Vortrag von Dr. *W. Meyer*, Direktor des VSG: «Aktive Gasindustrie — ein notwendiger Faktor der Energieversorgung von morden.» 15.30 h Kuzvorträge: Dr. *W. Winzeler*, Winterthur: «Epidemische Krankheiten und ihre Uebertragungsmöglichkeiten durch das Wasser», Dr. *Ch. Herter*, Vevey: «Mesures à prendre pour empêcher la propagation des maladies infectieuses par l'eau potable». — 19.30 h Bankett im Hotel Hecht, Rheineck.

Am Vortag, Freitag, 20. September, Besichtigungen nach Wahl: Wild Heerbrugg AG, Optische und Geodätische Instrumente; Jacob Rohner AG, Rebstein, Stickereien und Modeschau; Flüssiggas-Spaltanlage in Dornbirn; Ing. A. Züllig, Apparatebau, Rheineck, und Wasserversorgungs-Anlagen in Rorschach.

Am Sonntag, 22. September Carfahrt durch's Appenzellerland nach Schwägalp und mit Luftseilbahn auf den Säntis und zurück; gegen 13 h Mittagessen im Casino in Herisau.

Anmeldung bis 3. September an das Gaswerk St. Margrethen; Auskünfte erteilt Telephon 071/7 33 52.

Arbeitsseminar für Personalchefs usw.

Die Sweda-Registrierkassen AG., Zürich führt vom 23. bis 27. September 1963 im Hotel Rigikulm unter der Leitung von *V. Scheitlin* und *F. Schelling* ein Arbeitsseminar für Schulungskräfte, Personalchefs, Verkaufsleiter, Unternehmer usw. aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz durch. Kursgebühr 380 Fr. Anmeldung bei Sweda, Public relations, Zürich 1, Bahnhofstrasse 48, wo auch detaillierte Kursprogramme erhältlich sind.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.